

Nachbarschaftstreffen

Montag, 07.11.22 | 19 Uhr
Aquarium am Kotti (neben Café Südblock)

Die Mieten sind schon lange viel zu hoch. Jetzt explodieren auch noch die Nebenkosten. Die Preise steigen. Viele von uns können sich das nicht mehr leisten.

Werden bald noch viel mehr Menschen zwangsgeräumt und landen obdachlos auf der Straße? Werden noch mehr Menschen mit geringem Einkommen aus unserem Kiez verdrängt? Müssen Menschen hungern, weil der größte Teil des Einkommens für Miete und Nebenkosten draufgeht?

Wir sind viele, die betroffen sind. Wie gelingt es uns, zusammen zu kommen und die Vereinzelung zu überwinden?

Wie schaffen wir, dass keine Menschen aus ihren Wohnungen vertrieben werden, weil sie Miete oder Nebenkosten nicht mehr bezahlen können?

Wie können wir gemeinsam verhindern, dass Menschen Strom, Gas oder Heizung abgeschaltet wird?

Erster Teil: Was tun bei explodierenden Neben- und Betriebskosten? (Berliner Mieter*innen-Verein, angefragt)

Zweiter Teil: Was können wir gemeinsam gegen hohe Mieten, krasse Nebenkosten, steigende Preise, Ausgrenzung und Armut machen?

Lasst uns einander kennenlernen, austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln und Pläne schmieden.

Menschen aus Kreuzberg 36

Sharepic & Flyer zum selber Ausdrucken und Verteilen:
<https://genugfueralle36.noblogs.org>

Kontakt: genugfueralle36@riseup.net

ViSdP: Martina Monster, Adalbertstr. 6

Nachbarschaftstreffen

Montag, 07.11.22 | 19 Uhr
Aquarium am Kotti (neben Café Südblock)

Die Mieten sind schon lange viel zu hoch. Jetzt explodieren auch noch die Nebenkosten. Die Preise steigen. Viele von uns können sich das nicht mehr leisten.

Werden bald noch viel mehr Menschen zwangsgeräumt und landen obdachlos auf der Straße? Werden noch mehr Menschen mit geringem Einkommen aus unserem Kiez verdrängt? Müssen Menschen hungern, weil der größte Teil des Einkommens für Miete und Nebenkosten draufgeht?

Wir sind viele, die betroffen sind. Wie gelingt es uns, zusammen zu kommen und die Vereinzelung zu überwinden?

Wie schaffen wir, dass keine Menschen aus ihren Wohnungen vertrieben werden, weil sie Miete oder Nebenkosten nicht mehr bezahlen können?

Wie können wir gemeinsam verhindern, dass Menschen Strom, Gas oder Heizung abgeschaltet wird?

Erster Teil: Was tun bei explodierenden Neben- und Betriebskosten? (Berliner Mieter*innen-Verein, angefragt)

Zweiter Teil: Was können wir gemeinsam gegen hohe Mieten, krasse Nebenkosten, steigende Preise, Ausgrenzung und Armut machen?

Lasst uns einander kennenlernen, austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln und Pläne schmieden.

Menschen aus Kreuzberg 36

Sharepic & Flyer zum selber Ausdrucken und Verteilen:
<https://genugfueralle36.noblogs.org>

Kontakt: genugfueralle36@riseup.net

ViSdP: Martina Monster, Adalbertstr. 6